Catechismus

PETRI CANISII

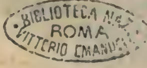
Soc. Iesv Theol.

Durch Figuren fürgestellet.

Mit Rö: Kay: May: Frey.

Augspurg.

1616







An gutherzigen Leser.

AVß vilen Vrsachen / warumb in der Catholischen Kirchen / von anfang der Christenheit je vnnd allzeit die heilige Bilder nd geistliche Gemähl gebraucht worden / t nicht die wenigste / welche der heilige Gregorius / länger als vor tausent Jahren mit volgenden worten angezeigt: Quod egentibus scriptura, hoc idiotis præstat ictura cernentibus: quia in ipsa etiam gnorantes vident, quod sequi debeant: n ista legunt, qui litteras nesciunt. Das t sovil geredt: Was die Schrifft vnnd Bücher bey denen schaffen vnd vermögen / welche deß Lesens erfahren / das schaffen nd vermögen auch die Bilder vnnd Gemähl bey den Idioten / so offt sie solche mit

Augen anschawen. Dann in disen Bildnussen sehen auch die Vngelehrten / was jhnen zur Nachfolg nutz vnd gut: In solchen Gemählen lesen alle die / welche sonst weder schreiben noch lesen können. Disen vnd andern von Gott erleuchten Vättern / so Christus seiner Kirchen / als Lehrer verordnet / war nit vnbewißt / daß durch mittel solcher Bilder vnnd Gemähl / die jenige / so deß Lesens vnerfahren / gar füglich könden vnderwisen werden / in Christlicher Lehr vñ Glaubenssachen / sovil nemblich / als ein jeder Christ zu wissen schuldig vñ verpflicht / wil er anderst dem allbereit gefelltẽ Vrtheil Gottes entfliehen / welches der Apostel menniglich fürhelt / da er sagt: Ignorans ignorabitur, das ist: Welcher nit wissen wird / (verstehe von Christlicher Lehr vnd Glauben) was er wissen sol / vmb denselben wird auch Gott nichts wissen wöllen. Diser vrsachen dann vnserer Societet P. Ioan. Baptista Romanus, nach andeutung deß H. zu Triendt gehaltenen Concilij / nit ohn grossen nutz sich vnderstanden / solche zum Catechismo oder Christlicher Lehr gehörige

Bilder

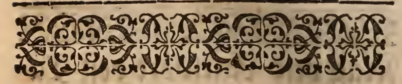
bilder/in ein Büchlein zubringē/ welchem
liche andere mit gleich Gottseliger mei=
ung nachgefolgt/ fürnemblich / damit die
iguren nach dem Catechismo R. P. PETRI
ANISI , so ohne das diser zeit in so vilen
anden vnd Sprachen gebräuchig/gerich-
t wurden. Demnach aber solche Büchlein
t allenthalben wol zu bekomen/ oder mehr
nkosten erfordern / als etwan das Ver=
ögen der jenigen / so derselben bedörffen/
so hat es (Gott lob) an solchen eyferigen
ersonen zu Augspurg auch nit gemangelt
lche zur Ehr Gottes/ vnd Wolfahrt der
ben Jugendt/auch anderer/ so deß Lesens
t bericht/mit rath vñ hülff sich gantz wil=
finden lassen / damit vorgemeldter Ca-
hismus P. CANISII in disem Büch=
n/zwar nit mit geringem Vncostē/ durch
ve Figurē würde fürgestellet / welche nit
ein für vnsere Teutsche/sonder auch mehr
ationen / so etwan anderer jhres Lands
tholischer Theologen Catechismos ge=
uchen/dienstlich seyn könden. Vnd zwar
er wolgemeindter anschlag/ ist Gott lob/
dato nit vnglücklich ins Werck ge=

 bracht

bracht worden. Dann neben der Teutschen Edition / welche schon etliche mahl in grosser anzahl fürgenommen / ist der Catholische Catechismus / auff fürnemmer Herren Begehren vnd Vncosten / in Lateinisch / Griechisch / Welsch / Frantzösisch / Engelländisch / Bömisch / Windisch / Spanisch / vnnd Portugesischer Sprach / mit disen Figuren allbereit gedruckt worden / vnd wird eben diß / wils Gott / in noch mehrern Sprachen / mit nächstem beschehen. Ist also nit zu zweiffeln / dise fürgenommene Arbeit werde allen eyferigen Pfarrern / Catechisten / auch Catholischen Eltern vnnd Schulmaistern / ja Geist- vnd weltlichen Herrschafften (denen das Heyl der Ihrige recht angelegen) noch ferners lieb vnd angenemb seyn. Gott der allmächtig gebe sein Segen / das der verhoffte Geistliche Nutz bey allen / denen dise Arbeit vermeint / reichlich allenthalben erfolge. Augspurg / den 6. April / 1616.

Georgius Mayr
Societatis IESV.

FACVL



FACVLTAS R. P. PROVINCIALIS SOCIETATIS IESV, PER Superiorem Germaniam.

Sacræ Cæs. Maiest. authoritate ac Priuilegio, nostræ Societati, pro libris quoque piarum imaginum, & ipsis imaginibus separatim eiusdem studio edendis, 20. Septem. Anno 1612. Pragæ, concesso, ego MELCHIOR HÄRTELIVS, *Societatis* IESV, *per superiorem Germaniam præpositus Prouincialis, honesto viro Christophoro Mangio, Typographo Augustano, potestatem facio edendi Catechismum nostri* R. P. PETRI CANISII; *operâ* P. Georgij Mayr, *Societatis nostræ, per imagines expressum, vnà cum textu Germanico. In cuius rei fidem hoc ei testimonium manu mea subscriptum, & sigillo munitum dare volui. Ingolstadij, 2. Ianuarij, Anno 1613.*

Melchior Härtelius.

Frag vnd Antwort deß Catholischen Catechismi.

Was Glaubens bist du?

Ich bin ein Catholischer Christ.

Wer ist ein Catholischer Christ?

DEr ists/ welcher nach dem er getaufft ist/ durchauß glaubt vnnd bekennt/ was die alt Catholische Römische Kirch glaubt vnnd bekennt/ es sey eben in der Bibel geschriben oder nit.

Bey was Zeichen erkennet man einen Catholischen Christen?

BEy dem/ das er sich bezeichnet mit dem zeichen deß H. Creutzes/ vnd das er meidet alle Ketzerey vnd Irrthumb/ so die Prelaten vnd Lehrer der Catholischen Kirchen einträchtig verwerffen vnd verdammen.

Figur eines Catholischen Christens.



Wie bezeichnet sich dann ein Catholischer Christ?



Er bezeichnet sich mit dem H. Creutz/ vnnd sprichte mit andacht also: Im Namen Gott deß Vat ✠ ters/ vnd deß ✠ Sohns/ vnnd deß heiligen ✠ Geists.

Wievil

Wie vil seynd Hauptstuck deß Catholischen Christenthums / so einem jedlichen zu wissen?

Dise Fünff.

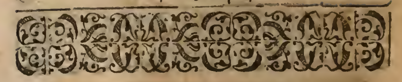
DAs Erst / Der wahrhafftig Christliche Glaub.

Das Ander / Die heilige Sacrament.

Das Dritt / Die Zehen Gebott.

Das Vierdt / Das Vatter vnser / mit angehengtem Englischen Grüß.

Das Fünfft / Die Christliche Gerechtigkeit.

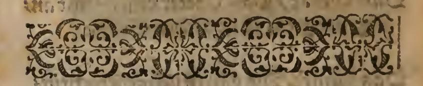


Welches ist das Erste Hauptstuck Christlicher Catholischer Lehr?

DEr Glaub. Dañ ohn den Glauben ist nit müglich/ daß man Gott gefalle/ Christlich lebe/ vnd selig werde.

Was soll dann ein jeder Christ glauben?

Was die lieben Apostel in den zwölff Artickeln deß Christlichen Glaubens verfasset haben.



Welche seynd die zwölff Artickel deß Christlichen Glaubens?



I.

1. JCh glaub in Gott Vatter allmächtigen / Schöpffer Himmels vnnd der Erden.

II.



2. Vnd in Jesum Christum seinen einigen Sohn/vnsern Herrn.

III.



3. Der empfangen ist von dem heiligen Geist / Geboren auß Maria der Junckfrawen.

IIII.



4. Gelitten vnder Pontio Pilato/Gecreuziget/Gestorben/vnd begraben.

V.



5. Abgestigen zu der Höllen / am dritten tag widerumb aufferstanden von den Todten.

VI.



6. Auffgefahren zu den Himmeln / sitzet zu der Gerechten Gottes deß allmächtigen Vatters.

VII.



℣. Von dannen er kommen wird/zu richten die Lebendigen/ vnd die Todten.

VIII.



8. Ich glaub in den heiligen Geist.

IX.



9. Ein heilige allgemeine Christliche Kirchen / Gemeinschafft der Heyligen.

X.



10. Ablaß der Sünden.

11. Auffer/

XI.



11. Aufferstehung deß Fleischs.

XII.



12. Vnd ein ewiges Leben/ Amen.

Warinn stehet die Summa vnd Inhalt diser zwölff Hauptarticklen?

In dem/das ein Christenmensch mit dem Hertzen



glaubt/vnd mit dem mund bekennet/daß nur ein Gott sey in seiner substantz vnd wesenheit/vnd zugleich auch dreyfaltig in den personē/als nemlich/Gott der Vatter ein Schöpffer aller ding: Gott der Sohn/ein Erlöser der sündigen welt: vnd Gott der H. Geist/ein Tröster aller frommen Christglaubigen/welche er in der wahrē Catholischen Kirchen heiliget/vnnd durch geordnete Mittel selig machet.

Welchs ist das Ander Haupt-stuck Christlicher Catholischer Lehr?

ES seynd die heiligen / hochwürdigen Sacrament.

Was ist ein Sacrament?

ES ist ein sichtbarlichs kräfftiges Zeichen / von Gott selber eingesetzt / dardurch wir unsichtbarlicher weiß / Gnad und inwendige Heyligung empfahen.

Wievil seyn Sacrament?

Es seynd Siben.

Welche?

Das erst / Die Tauff.
Das ander / Die Firmung.
Das dritt / Der Fronleichnam unsers Herrn Jesu Christi.
Das vierdt / Die Büß.
Das fünfft / Die letste Oelung.
Das sechst / die Priesterweyhe.
Das sibend / Die Ehe.

Was

Was ist der Tauff?



DEr Tauff ist das erste notwendigste Sacrament/ daring der Mensch durch das Wasser vnd Wort Gottes/ von allen Sünden gereiniget/ vnnd in Christo/ als ein newe Creatur/ zum ewigen Leben widergeborn/ vnd geheiligt wird.

Was

Was ist die Firmung?



DIe Firmung ist ein Sacrament/ in welchem der getauffte Mensch durch den heiligē Chrysam/ vnd das göttliche wort/ von dem H. Geist in Gnaden gestärckt wird/ damit er seinen Glauben standhafftig bekeñe/ vnd demselben desto fleissiger nachkomme.

Was ist vnsers Herrn Fronleichnam?



ES ist das Sacrament deß Altars / ja der wahre Leib vnd Blut vnsers Herrn Jesu Christi / der vnder den gestalten Brots vnd Weins / mit sampt seiner Seel vnd Gottheit / wesentlich vnd vollkommenlich da ist / alßbald ein ordenlicher geweyhter Priester Brot vnd Wein auff dem Altar wandlet vnd consecriert.

Was

Was ist die Büß?



DJe Büß ist ein Sacrament / dardurch ein ordenlicher Priester an Gottes statt die Sünd nachlast vnd verzeyhet/wann der Sünder im Hertzen rew vnd leyd hat/ seine Sünd mit dem Mund beichtet/vnd ein rechte Büß würcken will.

Was

Was ist die letzte Oelung?



DJe letste Oelung ist ein Sacrament/ darinnen durch das heilige Oel vnnd Christi Wort die Gnad Gottes/ den Krancken zu Wolfart der Seelen/vnd etwan auch deß Leibs/ gegeben wird.

Was

Was ist die Priesterweyhe?



DIe Priesterlich oder Geistliche Weyhe ist ein Sacrament/dardurch ein Geistlicher Gewalt vnd sonderbare Gnad den Priestern vnnd andern Dienern der Kirchen geben wird/das sie iren Dienst vnd geistliche ämpter recht vnd wol verrichten mögen.

Was

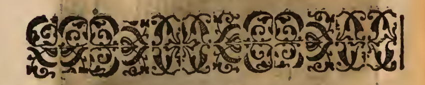
Was ist die Ehe?



DJe Ehe ist ein Sacrament/ durch welches zwo ledige Christliche personen/ Mann vnd Weib/ sich ordenlicher weiß zusammen verheyraten: Dar-zu jhnen Gott durch dises Sacrament Gnad gibt/ dz sie in jrem Ehelichen Standt biß in Todt/ Gott-selig verharren/ vnd jhre Kinder Christlich auffer-ziehen.

Welchs ist das dritte Hauptstuck Christlicher Catholischer Lehr?

ES seynd die Zehen Gebott Gottes/ von welchen Christus sagt: Wilt du zum Leben eingehen/ so halte die Gebott.



Welches seynd die Zehen Gebott?

Das erste Gebott.

I.



DV solt allein in einen Gott glauben.

Das ander Gebott.

2.

Du solt den Namen Gottes nit eytel nemmen.



Das dritte Gebott.

3.



Du solt den Feyrtag heiligen.

Das vierde Gebott.

4.



Du solt Vatter vnd Mutter ehren.

Das fünffte Gebott.

5.



Du solt nit tödten.

Das sechst Gebott.

6.



Du solt nit Vnkeuschheit treiben.

Das sibend Gebott.

7.



Du solt nit stelen.

Das achte Gebott.

8.



Du solt kein falsche Zeugnuß
geben.

Das neunde Gebott.

9.



Du solt nit begeren deines Nächsten Haußfrawen.

Das zehende Gebott.

10.



Du solt nit begeren deines Nächsten Gůt.

Warinn

Warinn stehet die Summa vnnd Inhalt diser Zehen Gebott Gottes?

IN dem: Du solt Gott deinen HErrn lieben / auß gantzem deinem Hertzen / auß gantzer deiner Seel / auß gantzem deinem Gemůt / vnd auß allen deinen kräfften: Das ist das erst vnnd gröst Gebott. Das ander aber ist dem gleich: Du solt deinen Nächsten lieben als dich selbs. In disen zweyen Gebotten stehet vnd hanget das gantze Gesatz vnd die Propheten.

Wievil seynd Gebott der heiligen Christlichen Kirchen?

Fürnemblich Fünff.

Das erste Gebott der Christlichen Kirchen.



Die auffgesetzte Feyrtäg halten.

Das

Das Ander. 2.



Alle Feyrtäg die heilige Meß ehrentbietig hören.

Das

Das dritt. 3.



Die viertzigtägige Fasten / die vier Quatember / vnd andere gebottene Fasttäg halten/auch am Freytag vnd Sambstag vom Fleisch essen sich enthalten.

Das

Das vierdte. 4.



Jährlich zum wenigsten einmal seinem verordneten Priester beichten/vñ vmb die Osterliche zeit das hochwürdige Sacrament deß Altars empfahen.

Das Fünffte. 5.

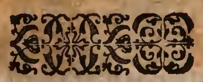


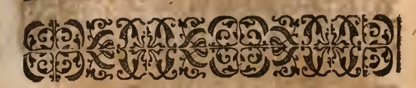
Zu verbottnen Zeiten kein Hochzeit halten.

Warumb

Warumb soll man dise Gebott der Kirchen halten?

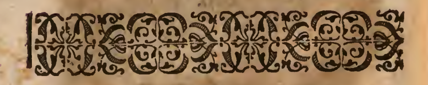
DArumb/ Daß ein Christ in Krafft deß vierdten Gebotts/ schuldig ist/ so wol der Geistlichen/ als der Weltlichen Obrigkeit gehorsam zuleisten. Welcher aber die Kirchen nit höret/ oder jhre gute Ordnung vnd Satzungen/ der soll für einen Heyden vnd Publicanen/ wie Christus sagt/ gehalten werden.





Welchs iſt das vierte Hauptſtuck Chriſtlicher Catholiſcher Lehr?

Es iſt das heilige Vatter vnſer/ mit angehengktem Engliſchen Grüß.



Wie lauten dieſelbigen?

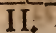
Vatter

I.



VAtter vnser / der du bist in den Him- meln/Geheiliget werde dein Nam.

II.



Zukomme dein Reich.

III.



Dein Will geschehe wie im Himmel/ also auch auff Erden.

IIII.



Gib vns heut vnser täglich Brot.

Vnd

V.



Vnd vergib vns vnsere Schulden / als auch wir vergebē vnsern Schuldigern.

VI.

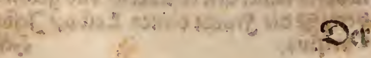


Vnd führe vns nit in Versůchung.

Sondern

VII.

Sondern erlöse vns von dem Vbel/
Amen.



Der

Der Englische Grüß.



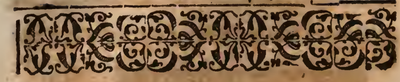
GEgrüßt seyest du Maria/ voller gnaden/ der Herr ist mit dir/ du bist gebenedeyet vnder den Weibern/ vnd gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs/ Jesus Christus.

Heilige Maria/Mutter Gottes/bitt für



vns arme Sünder/jetzt vnd in der Stund vnsers Absterbens/Amen.

Was



Was ist die Summa vnd der Jnhalt deß gantzen heiligen Vatter vnsers?

WJr bitten hie vmb ewige / geistliche vnd leibliche Güter / Seel vnd Leib damit zu erhalten. Begehren auch / daß vns Gott vor Sünden / Anfechtungen / vnd allem Vbel / dises vnd deß zukünfftigen Lebens / erledigen vnd behüten wölle.

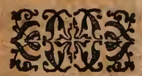
Warumb wird neben dem Vatter vnser / der Englische Grüß gesprochen?

Darumb / Damit vnser Gebett im Vatter vnser desto kräfftiger sey / wann wir Christum vnsern Herrn / vnd seinen heylwürdigen Namen darbey melden / auch Gott in seiner lieben werthen Mutter loben / vnnd durch sie die Göttliche Gnad begeren.

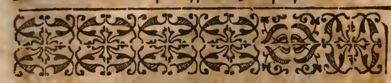


Ist es auch genug / daß ein Catholischer Christ die vier obgemelte Stuck wisse vnd bekenne?

Es ist nicht genug / sonder er muß auch die Christliche Gerechtigkeit mit dem Werck erzeigen. Dann ein Knecht der seines Herrn Willen weist / vnd den nit thut / der wird mit vilen Straichen geschlagen.



Welchs

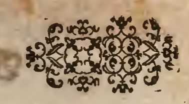


Welches ist das Fünffte Hauptstuck Christlicher Catholischer Lehr?

Es ist die Christliche Gerechtigkeit.

Was gehört dann zu Christlicher Gerechtigkeit?

DIse zwey stuck: Das ein Christglaubiger Mensch / durch Genad Gottes / das böß lasse / vnd das gůt würcke. Dann wer schon durch den Glauben gerecht worden ist / der můß auch durch die gůte werck noch gerechter werden.



Was böses sol man zum maisten lassen vnd fliehen?

DJe Sünd vnd Laster / die den Menschen vmb Ehr/Güt/Leib vnd Seel bringen / jhn von Gott vnd allem güten scheiden/vnd ewigklich verdamen.

Welches seynd die schädlichsten vnd verdamblichsten Sünd?

DJe Todt-oder Hauptsünd/ die Sünd inn den H. Geist / Die Sünd/welche in den Himmel schreyen / die frembden Sünd/vnnd andere dergleichen/ die der Liebe Gottes vnnd deß Nächsten widerstreben.

Wievil seynd der Todt-oder Hauptsünden?

Siben.

Die erste Todtsünd. 1.



Hoffart.

Die

Die ander. 2.



Geitz.

Die dritte. 3.



Vnkeuschheit.

Die vierdte. 4.



Neyd.

Die fünffte. 5.



Fraß vnd Füllerey.

Die sechste. 6.



Zorn.

Die sibende. 7.



Trägheit.

Von den Todtsünden geschriben stehet: Die solches thün / werden das Reich Gottes nit erlangen / sondern deß ewigen Todts sterben. Wie-

Wievil seynd Sünden in den heiligen Geist? Sechs.



Zum Ersten.

Vermessenlich auff Gottes barmhertzigkeit sündigen.

Zum andern. 2.



An Gottes Gnad verzweifeln.

Zum

Zum dritten. 3.



Der erkandten Christlichen Warheit wi-
derstreben.

Zum

Zum vierdten. 4.



Seinem Brůder vmb der Göttlichen Gnad willen/mißgünstig vnd neidig seyn.

Zum fünfften. 5.



Wider heilsame Ermahnung ein verstockts Hertz haben.

Zum

Zum sechsten. 6.



In der Vnbůßfertigkeit fürsetzlich verharren.

Dise Sünd werden in diser vnnd jener Welt gar nit / oder schwerlich verzihen werden.

Wievil

Wievil seynd der Sünden die in den Himmel schreyen?



Deren seynd vier.

1. Fürsetzlicher Todtschlag.

2.



Die Stumme oder Sodomitische Sünd.

Vnder

3.



Vndertruckung der Armen/ Wittwen vnd Waisen.

4.



Vnd wann man den verdiendten Lidlon den Arbeitern vnd Taglöhnern auff⸗helt vnd entzeucht.

Vnd solche Laster werden von Gott allzeit erschröcklich gestrafft.

Wie⸗

Wievil seynd der frembden Sünden? Neun. I.



Zu der Sünd rathen.

II.



Einen andern haissen sündigen.

In

III.



In anderer Sünd verwilligen.

IIII.



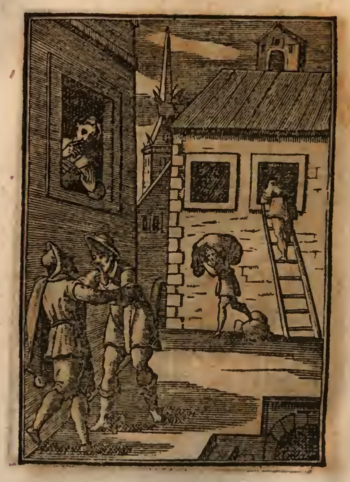
Andere zur Sünd anraitzen.

V.



Anderer Sünd loben.

VI.



Darzu stillschweigen.

Dieselb

VII.



Dieselb vberſehen.

VIII.



Frembden Guts sich theylhafftig machen.

Die/

IX.



Dieselb verthädigen.

Dann also werden wir an frembden Sünden vor Gott schüldig vñ theilhafftig/ als ob wir sie selbs persönlich begangen hetten.

Ist



Ist es auch genüg/ daß Böse lassen/ lassen/ vnd die Sünd meyden?

Nein. Dann ein jeglicher Baum / der nicht güte frücht bringet / der wird außgehawen / vnnd in das Fewr geworffen. Wer aber den Willen deß Vatters thůt / der wird eingehen in das Reich der Himmeln.

Was gůtes soll dann ein Christ thůn vnd würcken?

ER soll nüchtern / Gerecht vnnd Gottseliglich vor GOtt vnnd dem Menschen leben / vnd mit gůten Wercken seinen Christlichen Berůff zieren / vnd gewiß machen.

Wie vilerley seynd der gůten Werck?

Fürnemblich dreyerley.

Gute Werck.

I.



Betten.

II.



Fasten.

III.

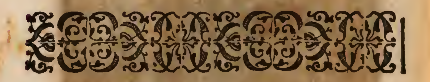


Allmůsen geben.

Warzů nutzen vnnd dienen vns die gůten Werck?

AVß den gůten Wercken / vnnd nicht auß dem Glauben allein / wird der Mensch gerechtfertiget/vnd erlanget die Cron der Gerechtigkeit.

Vnnd wer da thůt die Gerechtigkeit/ der ist gerecht. Die gůts thůn/ werden eingehen in das ewige Leben : Die aber böses thůn/in die ewige Pein.



Wievil seynd leibliche Werck der Barmhertzigkeit?

Siben.

I.



Die Hungerigen speisen.

II.



Die Durstigen tráncken.

III.



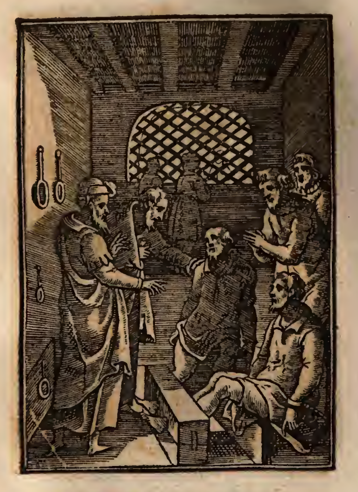
Die Nackenden bekleiden.

IIII.



Die Frembden beherbergen.

V.



Die Gefangnen erledigen.

VII.



Die Todten begraben.

Von disen sagt Christus:

Selig seynd die Barmhertzigen / dann sie werden Barmhertzigkeit erlangen.

Wievil seynd Geistliche werck der Barmhertzigkeit? Siben.



1. Die Sünder straffen.

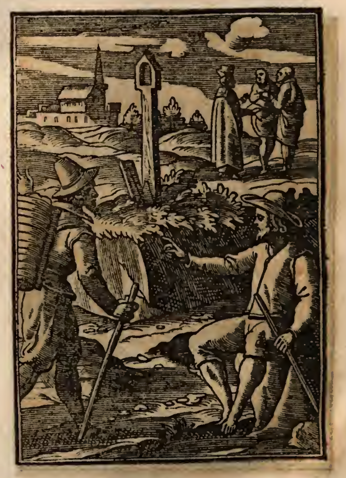
Die

II.



Die vnwissenden lehren.

III.



Den Zweiffelhafftigen recht rahten.

IIII.



Die Betrůbten trőſten.

V.



Das Unrecht gedultig leyden.

Denn

VI.



Denen so vns belaidigen / gern verzeyhen.

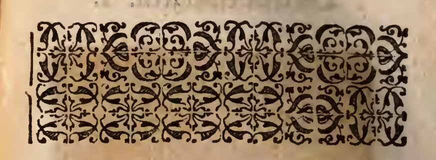
Vnd

VII



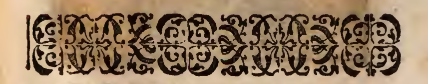
Vnd für die Lebendigen vnd Todten Gott bitten.

Mit was massen wir aber außmessen/ mit derselben wird vns wider einge/ messen. Welchs



Welches seynd die acht Seligkeiten?

ES seynd die/so Christus in dem anfang seines Euangelischen Gesatzes gelehrt/da er sagt:



Die erste Seligkeit. I.



SElig seyn die Armen im Geist / Dann jhr ist das Reich der Himmeln.

Selig

II.



Selig seynd die Sanfftmütigen / dann sie werden das Erdreich besitzen.

III.



Selig seynd die weinen/ vnd leid tragen/ dann sie werden getröst werden.

Selig

IIII.



Selig seynd die hungerig vnd durstig seynd nach der Gerechtigkeit / dann sie werden ersättiget werden.

V.



Selig seynd die Barmhertzigen / dann sie werden Barmhertzigkeit erlangen.

Selig

VI.



Selig seynd die eines reinen Hertzens seynd / dann sie werden Gott anschawen.

VII.



Selig seynd die Fridsamen / dan sie werden Kinder Gottes genennet werden.

Selig

VIII.



Selig seynd die Verfolgung leyden vmb der Gerechtigkeit willen / dann jhr ist das Reich der Himmel.

Wievil seynd Euangelische Räth?
Deren seynd fürnemblich drey. I.



Freywillige Armut.

Stete

II.



Stette Keuschheit.

III.



Vollkommner Gehorsam vnder einem Geistlichen Obersten.

Wel-

Welches seynd die vier letzte Ding deß Menschen? Dise Vier.



I. Der Todt.

II.



Das letzte Gericht.

Die

III.



Die Höll.

Den

IIII.



Das Himmelreich.

Gedenck dann/O Mensch/in allen deinen Wercken deiner letzten ding/so wirst du ewigklich nicht sündigen.

Folgen schöne Gebettlein / von einem Christen loblich zugebrauchen.

Morgensegen vnd Gebett / so man auff stehet.

IN dem Namen GOtt deß Vatters / vnd deß + Sohns / vnd deß heiligen + Geistes / Amen.

Im Namen meines gecreutzigtē Herrn JEsu Christi / stehe ich auff / der mich erlöset hat mit seinem kostbarlichē Blůt: Derselbige wölle mich vor allem vbel behůten vnd bewahren / an Leib vnd Seel / wölle mir auch geben / was mich fürdern vnd bestettigen mög in allem guten / zu dem ewigen Leben / Amen.

O Himmelischer Vatter / allmächtiger Gott / ich sage dir hertzlich lob vnd danck / daß du mich in diser nacht / vnd alle vorige zeit vnder deinem

nem schirm erhalten / vnd so gnädiglich bewaret hast. Ich bitte dich durch deine grundlose Barmhertzigkeit / verleihe mir vnd allen Christen / mit dem jetzigen tag mehrung deß Glaubens / besserung deß Lebens / reinigkeit deß Gewissens / vnd frewd deiner Göttlichen Haimsuchung. Durch JEsum Christum vnseren Herrn / der mit dir vnd dem heiligen Geist sey vber alles gelobt / gebenedeyet vnd geehrt in ewigkeit / Amen.

Abendsegen vnnd Gebett / so man schlaffen gehet.

Das walt Gott der Vat ✠ ter / Sohn ✠ / vnd heiliger ✠ Geist / Amen.

ICh dancke dir Himmelischer Vatter / durch Jesum Christum deinen Sohn / meinen Herrn / daß du mich disen tag gnädiglich behütet hast. Vnnd bitte dich / du wöllest mir vergeben alle meine Sünd / vnd mich dise nacht auch gnädiglich behüten. Dann in deine Händ befilhe ich mein Seel / Leib / vnnd alles / das dein ewige Mayestät mir gegeben. Dein heiliger Engel sey mit mir / daß der böß-

böse Feind keinen gewalt noch würckung an mir habe/ Amen. Vatter vnser. Aue Maria. Ich glaub an Gott/ꝛc.

So man etwas thůn vnd anfahen will.

HErꝛ Himelischer Vatter / verleyhe mir dein Göttliche gnad/ alles was ich thů/ dasselbig sey dir zu lob/ vnd im Namen vnsers Herꝛn Jesu Christi/ wol angefangen vnd vollendet/ Amen.

So die Vhr schlägt.

GOtt verleihe vns ein selige stund zu leben vnnd zu sterben / durch Jesum Christum vnsern Herꝛen / Amen.

Gebett vor dem Tisch.

HImelischer Vatter / benedeye vnd segne vns allẽ die Speiß vñ Tranck/ so wir von deiner grossen Güte empfahen werden. Gib vns Gnad vnd gedeyen darzu / das wir es alles dir zu lob/ vnd vns zu wolfahrt brauchen/ auch von deiner Liebe nimmer gescheiden werden. Durch JEsum Christum vnsern Herꝛn/ AMEN.

Dancksagung nach dem Essen.

HImmlischer Vatter / wir dancken dir / daß du vns vnwürdige speisest vnd deiner Gnadē Vätterlich theilhafftig machest / auch nim̃er auffhörest / vns deine Wolthaten gütiglich mitzutheilen. Lob vnnd Ehr sey dir Gott im Himmel / Frid den Menschen auff Erdē / Gnad vnsern Wolthätern / die ewige Ruhe allen abgestorbnen Christen / vnd nach disem zergänglichen Leben / kom̃e vns die ewige Frewd / Amen.

Gebett am Freytag / wann man die Schidung Christi leutet.

ES seynd Finsternussen worden / als die Juden den Herrn Jesum gecreutziget hetten. Vnd vmb die neunde Stund / schrye der Herr Jesus mit lauter stim̃: Mein Gott / mein Gott / warumb hast du mich verlassen? Vnd mit geneigtem Haupt gab er den Geist auff. Derhalbē / O Herr Jesu Christe / betten wir dich an / vnd loben dich. Dann durch dein heiliges Creutz / durch dein bitters Leyden vnnd vnschuldiges Sterben / hast du vns / vnd die gantze Welt erlöset.

Collect.

HErr Jesu Christe / durch die Bitterkeit deines heiligen Leydens / so du vmb vnsert willen am Creutz hast gelitten / sonderlich inn der Stund / da dein edle Seel von deinem Leib gescheiden ist: Bitte ich / du wöllest dich vber mein arme Seel erbarmen / bevor wann sie von meinem Leib wird scheiden / auff das dein Creutz vnd Marter / an mir vnd anderen Sünderen nicht verlohren werde / Amen.

O Jesu / dir leb ich / O Jesu / dir stirb ich / O Jesu / dein bin ich / todt vnnd lebendig.

Schul Gebett.

KOm heiliger Geist / erfülle die Hertzen deiner Glaubigen / vnnd entzünd in jhnen das Fewr deiner Liebe / der du die Völcker aller Zungen / inn einigkeit deß Glaubens versamblet hast / Alleluia.

Gebett.

HErr allmächtiger GOtt / hilff gnädigklich / daß bey vns sey vnnd wohne dein heiliger Geist / der vns

erleuchte vnnd lehre alle Warheit: auch beschütze vñ stärcke in allem vnserm Thůn vnd Lassen/in widerwertigkeit vñ wolfahrt/ Durch Christum Jesum vnsern Herrn/Amen.

Wann man Morgens/Mittags/ vnd Abends/zu dem Englischen Grůß leutet.

1. DEr Engel deß Herrn brachte Marie die Bottschafft/ vnnd sie empfieng von dem H. Geist. Darauff sprich: Gegrůßt seyest du Maria/rc.

2. Sihe/ich bin ein Dienerin deß Herrn/ mir geschehe nach deinem wort. Darauff sprich wie oben.

3. Vnd das Wort ist Fleisch worden/ vnd hat in vns gewohnet. Sprich hierauff: Gegrůßt seyest du Maria/rc.

Das Salue Regina.

GEgrůsset seyest du Königin der Barmhertzigkeit. Das Leben/ Süssigkeit vnd vnser Hoffnung/ sey gegrůßt. Zu dir schreyen wir ellende Kinder Eue. Zu dir seufftzen wir trawrende vnd wainende in disem thal der Zäher. Eya vnser Fürsprecherin/ kehre dañ deine barmhertzige Augen zu vns/ vnnd nach

disem Ellend zeige vns JEsum / die gesegnete Frucht deines Leibs / O gütige / O mildte / O süsse Maria.

Verß.

Inn aller vnser Trübsal vnd Angst / kome vns zu hülff / O du allerseligste Jungkfraw MARIA.

Collect.

O Herr Jesu Christe / wir bittē dich / daß die Ehrentreiche Jungkfraw Maria / deine süsse Mütter / wölle bey deiner Barmhertzigkeit für vns bitten / jetzt vnd allzeit / sonderlich aber inn der Stund vnsers absterbens. Der du künfftig bist / zu richten die Lebendigen vnd die Todten / vnd die Welt durch das Fewr / Amen.

Wie ein jeder sein Gewissen täglich vnd sonderlich zu abends erforschen soll.

Vom ersten / sag lob vnd danck dem allmächtigen gütigen Gott Vatter / seiner Woltthaten halber / so er am selbigen tag dir bewisen hat / es seyen dann gemeine Woltthaten / dir / sampt den andern gegebē / oder dir insonderheit verlihen.

Zum andern bitt vmb gnad vñ erleuchtung deß Hertzens / daß du deine eigne sünd erkeñen / vnd die

erkandte fliehen vñ bessern mögest. Zum dritten/ erfordere rechenschafft von deiner Seel/ ob vñ wie du Gott deinen Herrn mit gedancken/worten/ wercken/ oder mit versaumnuß deß gutē/ durch den gantzen tag/von einer stund zu der andern beleidiget hast. Da soll aber ein jeder sonderlich sich befleissen/die mängel zuerkennen vnd zu erwegen/zu welchen er mehr geneigt ist. Zum vierdten / mit grosser demütigkeit bitte die Güte Gottes/daß er dir deine begangne Sünden vnd mängel verzeihe/ in welche du am selben tag gefallen bist. Zum fünfften vnnd letsten / mit Göttlicher hülff setze dir vestiglich für /du wöllest dich hinfüran vor Sünden hüten/ vnd dich alles vbels / so Gottes willen widerstrebt/ embsigklich entschlagen.

Form vnnd weiß vor dem Priester zu beichten.

ICh bitt ewer Ehrwürd vmb den heiligen Segen/ das ich meine Sünd recht vnd vollkōmlich beichten möge.

ICh armer sündiger Mensch/beicht vnd bekenn mich Gott dem allmächtigē/Marie seiner werthen Mutter / allen lieben Heyligen / vnnd euch priester an der statt Gottes/vnd gib mich schuldig/ das ich leider von meiner letzten Beicht an offt vnd gar viel gesündiget hab/ mit vil bösen Gedancken/ worten vnnd wercken. Insonderheit aber gib ich mich schuldig/ etc.

Hie erzehl deine Sünd / vnnd beschleuß darnach die Beicht also: